

Anfrage

Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

München, 08.11.2023

Vermüllung und Rattenplage in München

In diesem Jahr wurde mehrmals in der Presse berichtet, dass sich im Stadtgebiet von München Ratten zu einer Plage ausweiten, so z. B.

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-schaedlinge-rattenplage-kammerjaeger-1.6273544?reduced=true>

(SZ 05. Oktober 2023)

<https://www.tz.de/muenchen/stadt/laim-ort43357/gross-muenchen-wie-katzen-rattenplage-laimer-bahnhof-sie-sind-so-92072394.html>

(tz 11. Februar 2023)

Außerdem wurde der Stadtratsgruppe der AfD dieser Aushang in der Dietzenhofstraße (Wohnblock mit PV) im Harthof zugesandt:



Anfrage



Darüber hinaus ist der Stadtratsgruppe der AfD bekannt, dass z. B. der Spielplatz am Mariannenplatz im Lehel über mehrere Monate im Sommer dieses Jahres wegen Rattenbefall gesperrt war.

Ratten gelten als Überträger von schweren Infektionskrankheiten. Da sie aufgrund ihrer Eigenschaft bevorzugt im Bereich menschlicher Siedlungen nisten, stellen sie grundsätzlich eine Gefahr für die Bevölkerung dar und sind gemäß den infektionsschutzrechtlichen Bestimmungen zu bekämpfen.

Der Oberbürgermeister wird gebeten folgende Fragen zu beantworten:

1. Seit wann tritt das Problem der Rattenplage in München verstärkt auf?
2. Was sind aus Sicht der Stadt die Ursache für diese Entwicklung?
3. Welche Hotspots in München sind besonders von Vermüllung und Rattenbefall betroffen?
4. Was unternimmt die Stadt dagegen, der permanent steigenden Vermüllung in der Stadt entgegenzutreten?
5. Welche Maßnahmen werden seitens der Stadt ergriffen, um öffentliche Plätze, wie z. B. Spielplätze vor Vermüllung und Rattenbefall zu schützen?
6. Wie werden diese Maßnahmen umgesetzt und weiterverfolgt?
7. Welche Kosten sind hierfür in den letzten fünf Jahren angefallen?

Initiative:

Iris Wassill
ea. Stadträtin

Markus Walbrunn
ea. Stadtrat

Daniel Stanke
ea. Stadtrat